

Studienintegrierende Ausbildung in Nordrhein-Westfalen

Ausprobieren ohne Zeitverlieren: Berufs- und Bachelorabschluss in vier Jahren

69,7%

Ersatzbedarfsrelation in NRW

Konstitutive Elemente

Konkrete Perspektive: zwei Abschlüsse in vier Jahren

Anerkennung von mindestens 30 ECTS
die am Berufskolleg auf DQR-6-Niveau erbracht werden

Grundphase von bis zu 18 Monaten, in der eine erfahrungs-
basierte Entscheidung über den weiteren Bildungsweg
getroffen wird

Angebot eines begleitenden
Bildungsweg-Coaching
für die Auszubildenden/
Studierenden



Ausbildungsvergütung
ab dem 1. Tag

**Kaufleute verschiedener Ausbildungsberufe und
IT-Berufe bilden den Schwerpunkt**

**Mit Industrie- bzw.- Feinwerkmechaniker*innen ist auch
ein gewerblich-technischer Ausbildungsberuf vertreten**

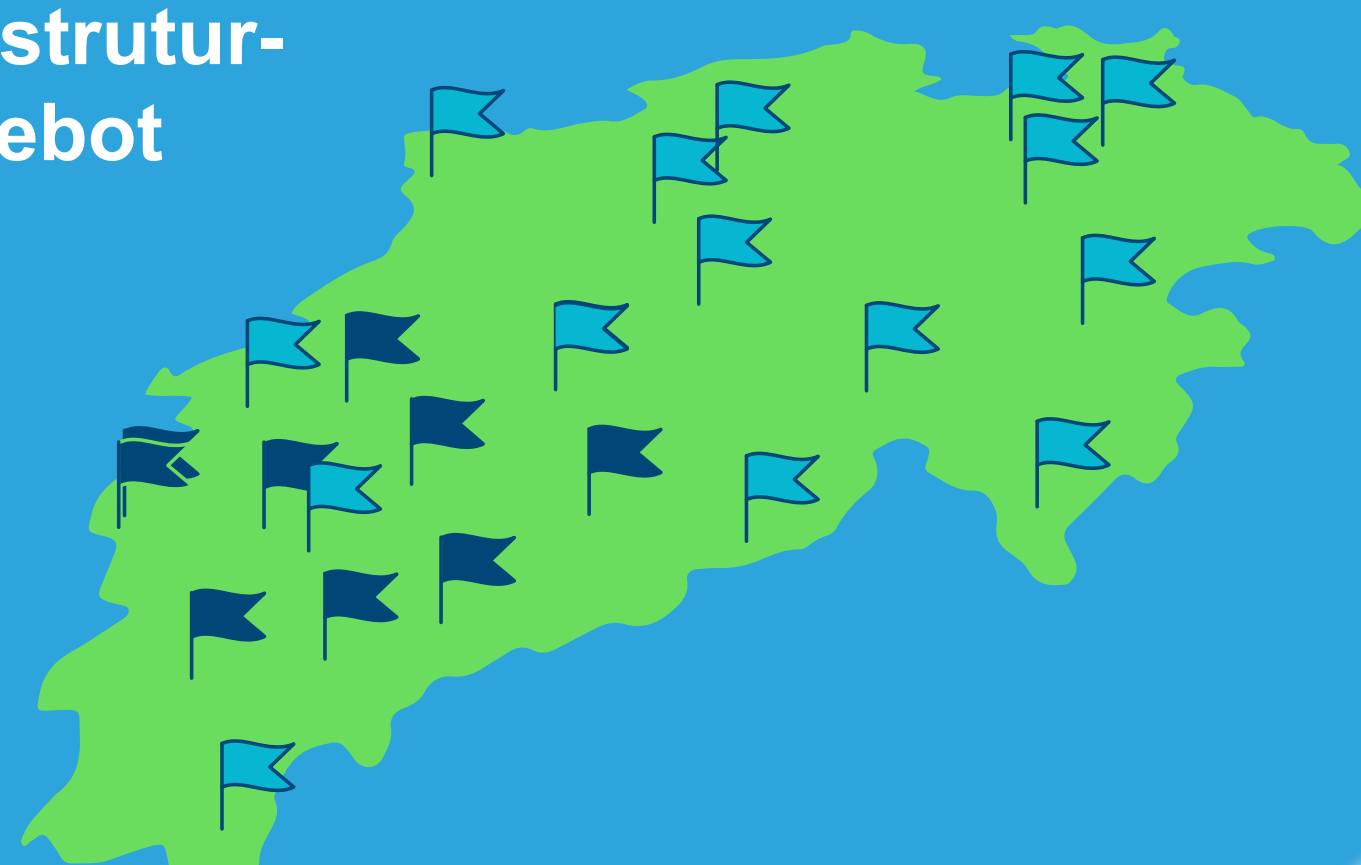
Dezentrale Umsetzung im Flächenland NRW

Zehn Pilotstandorte im Rheinland (Tandems BK-Hochschule)

Berufskollegs und Hochschulen schließen Kooperations-
vereinbarungen ab

Regelungsbereiche: Curricula, Zeit-/Organisationsmodelle
und Bildungsmarketing

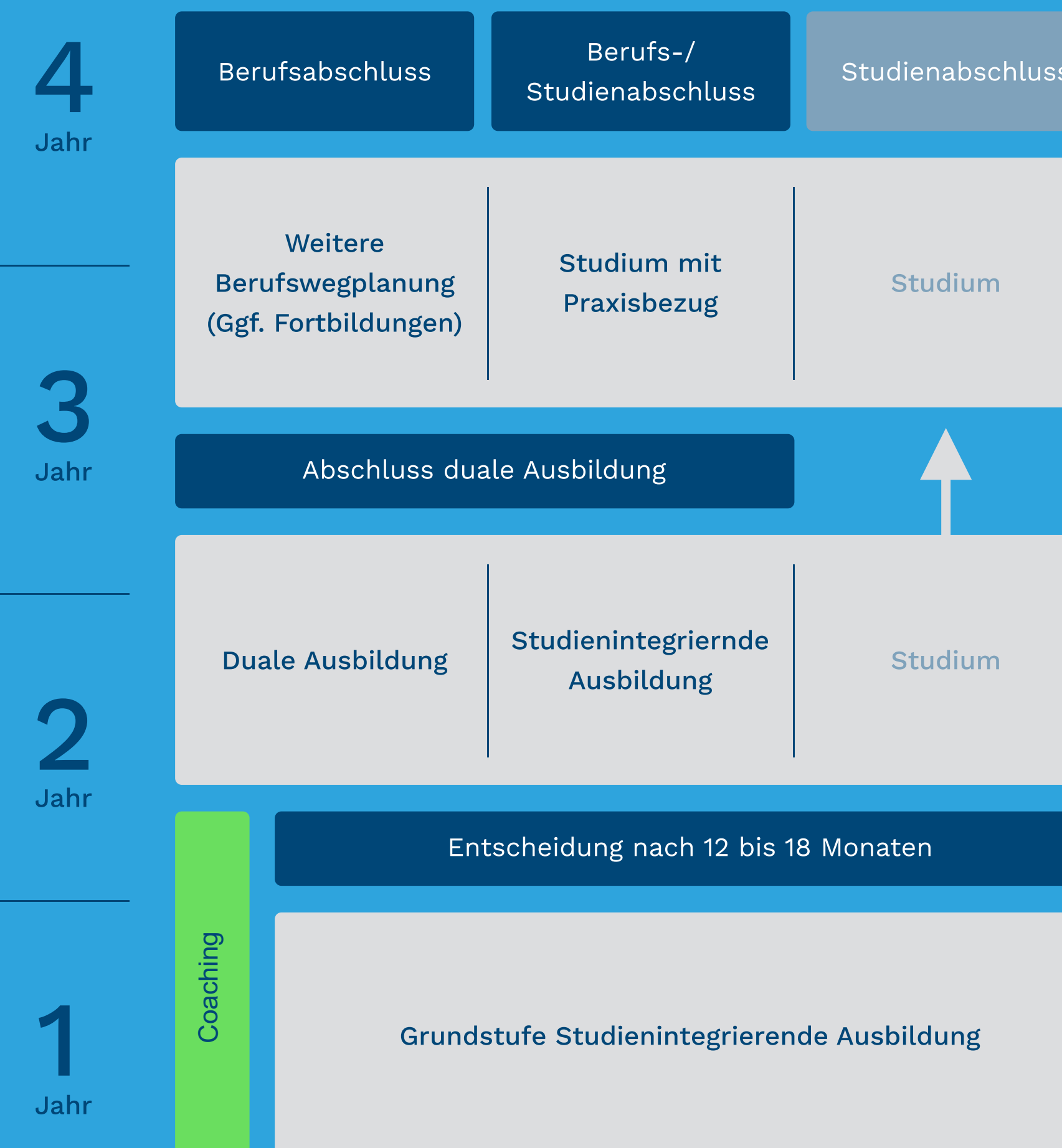
Transferperspektive als struktur-
prägendes Bildungsangebot
auf NRW insgesamt



Zielgruppen

Jugendliche mit Hochschulreife, die bei ihrem weiteren
Bildungsweg unentschieden sind: Ausbildung, Studium
oder beides

Betriebe, die einen Bedarf an Fachkräften mit hybriden
Qualifikationsprofilen haben



Ziele

Stärkung der beruflichen Bildung

Gleichwertigkeit und Durchlässigkeit von beruflicher
und akademischer Bildung

Beitrag zur Fachkräftesicherung und zur Fachkräfte-
offensive

Bildungsangebot als förderndes Element im regionalen
Strukturwandel

